

FMA
Mechatronic Solutions

READINESS-CHECK

PRODUKTIONS-VERLAGERUNG STABIL GESTALTEN

KURZBESCHREIBUNG

Dieser Readiness-Check unterstützt OEMs dabei, zentrale Risiken vor einer Produktionsverlagerung strukturiert zu bewerten. Im Fokus stehen nicht nur technische Machbarkeit und Stückkosten, sondern auch Verantwortung, Schnittstellen, Wissensübergabe, Supply Chain, TCO und Serienfähigkeit.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

ZENTRALE PRÜF-FRAGEN VOR EINER PRODUKTIONSVER-LAGERUNG

Produkt & technische Unterlagen

- Sind Zeichnungen, Stücklisten, Spezifikationen und Variantenstände vollständig und aktuell?
- Sind kritische Toleranzen, Materialien und Funktionen eindeutig beschrieben?
- Sind alle produktionsrelevanten Änderungen dokumentiert?
- Gibt es offene technische Änderungen, die vor der Verlagerung geklärt werden müssen?
- Sind Prüfanforderungen und Qualitätsmerkmale eindeutig definiert?
- Gibt es produktionsrelevantes Erfahrungswissen, das nicht vollständig dokumentiert ist?
- Sind alle notwendigen Freigaben, Normen oder kundenspezifischen Anforderungen bekannt?

Prozess & Industrialisierung

- Sind Montageabläufe, Arbeitspläne und Prozessschritte vollständig beschrieben?
- Welche Prozessschritte sind kritisch für Funktion, Qualität oder Lieferfähigkeit?
- Gibt es spezielle Vorrichtungen, Werkzeuge oder Prüfmittel?
- Sind bekannte Fehlerquellen aus der bisherigen Produktion dokumentiert?
- Müssen Prozesse am neuen Fertigungsstandort angepasst oder neu aufgebaut werden?
- Sind Fertigungszeiten, Prozessschritte und Kapazitätsanforderungen realistisch bewertet?
- Ist klar, welche Prozessparameter für eine stabile Serie entscheidend sind?

Qualität & Prüfung

- Welche Prüfungen sind vor, während und nach der Montage erforderlich?
- Gibt es definierte Endtests oder Funktionsprüfungen? Sind Prüfmittel verfügbar, qualifiziert und dokumentiert?
- Wie werden Qualitätsabweichungen bewertet und dokumentiert?
- Wer entscheidet bei Sonderfreigaben oder Abweichungen?
- Sind Reklamationen oder wiederkehrende Qualitätsprobleme aus der bisherigen Produktion bekannt?
- Wie wird sichergestellt, dass Qualität nicht erst am Ende geprüft, sondern im Prozess abgesichert wird?

Supply Chain & Material

- Welche Bauteile, Materialien oder Lieferanten sind kritisch für die Verlagerung?
- Gibt es Single-Source-Komponenten oder schwer verfügbare Teile?
- Sind Lieferzeiten, Mindestbestände und Sicherheitsbestände bekannt?
- Müssen bestehende Lieferanten übernommen, neu bewertet oder ersetzt werden?
- Gibt es freigegebene Alternativteile oder definierte Freigabeprozesse?
- Wie wird Materialverfügbarkeit während der Verlagerung sichergestellt?
- Welche Risiken bestehen durch Lieferzeiten, Qualität oder Abhängigkeiten in der Supply Chain?

ZENTRALE PRÜF-FRAGEN VOR EINER PRODUKTIONSVER-LAGERUNG

Verantwortung & Schnittstellen

- Wer ist beim OEM für die Produktionsverlagerung verantwortlich?
- Wer übernimmt die operative Projektführung auf Produktionsseite?
- Welche Schnittstellen bestehen zwischen Entwicklung, Einkauf, Qualität, Produktion und Logistik?
- Gibt es einen zentralen Ansprechpartner für technische, qualitative und operative Fragen?
- Wer entscheidet bei technischen Änderungen, Abweichungen oder Zielkonflikten?
- Wie werden Entscheidungen dokumentiert und kommuniziert?
- Wie werden Eskalationen geregelt, wenn mehrere Funktionen oder Organisationen betroffen sind?

TCO & Business Case

- Betrachtet der Business Case nur den Stückpreis oder auch die Gesamtkosten?
- Welche Lagerkosten entstehen durch Sicherheitsbestände oder Materialverfügbarkeit?
- Welche Transport-, Verpackungs- oder Versandkosten müssen berücksichtigt werden?
- Welche internen Koordinationsaufwände bleiben beim OEM?
- Welche Kosten können durch Nacharbeit, Sonderfreigaben oder Qualitätsabweichungen entstehen?
- Welche Aufwände entstehen durch Änderungsmanagement und technische Klärungen?
- Welche Folgekosten können entstehen, wenn Schnittstellen oder Verantwortlichkeiten unklar bleiben?

SOP & Serienfähigkeit

- Wie wird die Phase bis zum SOP geplant und begleitet?
- Gibt es eine definierte Stabilisierungsphase nach dem SOP?
- Welche Kennzahlen werden nach Serienstart überwacht?
- Wie werden Volumenschwankungen oder Variantenwechsel abgesichert?
- Wie werden technische Änderungen im Serienbetrieb bewertet und umgesetzt?
- Wer trägt Verantwortung für Prozessstabilität, Qualität und Lieferfähigkeit nach SOP?
- Wie wird sichergestellt, dass die Produktion langfristig stabil und reproduzierbar bleibt?

Kommunikation & Zusammenarbeit

- Welche regelmässigen Abstimmungen sind während der Verlagerung notwendig?
- Welche Informationen benötigt der OEM im Regelbetrieb?
- Wie frühzeitig werden Abweichungen, Engpässe oder Risiken kommuniziert?
- Gibt es definierte Eskalationswege?
- Wie transparent sind Status, offene Punkte, Risiken und Massnahmen?
- Wie wird sichergestellt, dass der OEM jederzeit entscheidungsfähig bleibt?
- Welche Kommunikationsformate sind für Projektphase und Serienbetrieb sinnvoll?
- Wie werden offene Punkte zeitnah nachverfolgt und abgeschlossen?

FMA Mechatronic Solutions

FMA Mechatronic Solutions ist ein Systemlieferant für mechatronische Baugruppen, Geräte und komplexe Produktionsaufgaben. Mit mehr als 70 Jahren Erfahrung und Standorten in Liechtenstein und Deutschland verbindet FMA Beschaffung, Fertigung, Montage, Systemintegration, Endtest, Dokumentation und Versand zu einem durchgängigen Produktionsmodell. Für OEMs liegt der Nutzen vor allem in der Reduktion von Komplexität: weniger Schnittstellen, weniger interner Steuerungsaufwand und ein Produktionspartner, der technische Umsetzung, Qualität und Lieferfähigkeit zusammenführt.

FMA Mechatronic Solutions AG
Im alten Riet 24
FL-9494 Schaan

+423 239 8585
sales@fma-mechatronics.com

FMA Mechatronic Solutions GmbH
Bahnhofstrasse 13
DE-83620 Feldkirchen-Westerham

+49 8063 206 999 0
sales@fma-mechatronics.de

WWW.FMA-MECHATRONICS.COM